



Antrag

der Abgeordneten **Hans Ritt, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer, Volker Bauer, Eric Beißwenger, Alexander Flierl, Dr. Martin Huber, Anton Kreitmair, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Walter Nussel, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel CSU**

Umweltfreundliche Mobilität effektiver gestalten – Fördermöglichkeiten im Bereich der Erdgas-Mobilität einrichten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene für die Einrichtung von Fördermöglichkeiten für compressed natural gas (CNG – zu Deutsch „Erdgas“)-betriebener Fahrzeuge einzusetzen. Damit soll der Einsatz von umweltfreundlicheren Fahrzeugen in Deutschland weiter vorangetrieben und eine klimafreundlichere Mobilität gewährleistet werden.

Begründung:

In dem Bemühen um eine klimafreundlichere Mobilität kommt auch CNG als alternativem Kraftstoff eine wichtige Rolle zu, da CNG Nachhaltigkeit und Dynamik in idealer Weise kombiniert.

Erdgasfahrzeuge erzeugen keinen Ruß bzw. Feinstaub und stoßen weniger Stickoxide als Dieselfahrzeuge aus – und dies ohne zusätzliche Abgasnachbehandlung. Zudem kann CNG in Form von Biometan aus Reststoffen, wie Stroh, zu 100 Prozent erneuerbar hergestellt werden. Das reduziert zusätzlich die CO₂-Emissionen um bis zu 90 Prozent gegenüber Diesel- und Benzinantrieben. Diese Spitzenwerte erreicht nicht einmal ein Elektroauto, welches mit dem aktuellen deutschen Strom-Mix betrieben wird. Derzeit besteht dieser nur zu circa 30 Prozent aus erneuerbaren Quellen. Weitere positive Argumente liefern der im Vergleich günstige Preis für den Treibstoff und die ausreichende Tankstellen-Dichte in Deutschland.

Es wird daher darum gebeten, entsprechende Fördermöglichkeiten für Fahrzeuge mit CNG-Antrieb zu initiieren, um so langfristig deren Etablierung auf dem deutschen Automobilmarkt voranzutreiben und so die klimafreundlichere Mobilität nachhaltig zu gewährleisten.